



Sneaker von Nike



Boot von Pat Calvin

Vorsicht: Frauen könnten in diesem Herbst in Männerschränken wildern. Flache Herrenschnürschuhe sind das Thema der Saison

Eigentlich möchten wir die weißen Sneakers, die in diesem Supersommer angesagt waren, gar nicht in den Schrank packen. Doch der Herbst kennt kein Pardon. Regen, Regen, Regen – alles nix für helles Schuhwerk. Gleich drei Alternativen sollen die Zeit bis zum Winterstiefel überbrücken:

Flache Schnürschuhe, die bisher vorwiegend in der Herrenabteilung standen, werden jetzt auch von Frauen getragen. Budapest, Loafer oder Brogue (so nennt man Modelle, die mit Lochverzierungen versehen sind) werden zu Schluppenbluse oder weiten Hosen kombiniert. Beliebt sind Glatt- und sogar Lackleder. Letzteres sorgt für einen ganz besonderen Aha-Effekt.

Weniger maskulin geht es mit den seit Jahren angesagten Ankleboots zu. In Schwarz, der Trendfarbe Cognac oder in Bordeaux und Anthrazit trägt man sie zur auf edel gestylten Jogginghose, einer Fellweste oder dem Kaschmirpullover.

Und wer auch ohne Absätze nicht auf Höhe verzichten will, der greift zu flachen Tretern mit derben, dicken Sohlen, die für

Von Steffi Wolf

eine exzentrische Optik sorgen. Zugegeben, die mächtigen Dinger sind gewöhnungsbedürftig. Doch Fans schwören auf das durchgängige Plateau mit Profil (auch Brikett-Sohlen genannt), das für eine Bergtour taugt. Der Vorteil dieser Modelle liegt auf der Hand: Sie verleihen ihren Trägerinnen ellenlange Beine und sind dabei so bequem wie flache Schnürschuhe. Auch sonst lässt sich jede Menge mit ihnen anstellen, da ein Business-Look genauso dazu passt wie Röhrenjeans, Oversize-Shirt und Lederjacke.

Bei den Männern sind es in diesem Herbst die Details, die für Aufmerksamkeit sorgen. Frische Farben wie Nachtblau zu brauner Ledersohle oder Braun, Grau, Mauve und Anthrazit, die man mutig miteinander mixt. Dazu gibt's Schnürstiefel, wie man sie zum Holzhacken trägt, und schlank geschnittene Business-Schnürer, die irgendwas zwischen Sneaker und Brogue sind und damit frischen Wind in die Vorstandsetagen bringen könnten. Und weil die Hosenlänge derzeit eindeutig in Richtung kürzer geht, wird der Blick automatisch auf das neue Schuhwerk gelenkt.



Schnürer aus Glattleder von Pat Calvin

So! trägt man das:

Einen klassischen dunkelbraunen Schuh zu einem dunkelgrauen oder anthrazitfarbenen Anzug tragen, geht das?

Stylingcoach Eva Ruppert: Und wie das geht! Diese Kombination gilt sogar als sehr schick, weil sie etwas Südländisches hat. Bereits Cary Grant trug das in den 60er-Jahren in „Über den Dächern von Nizza“ mehr als souverän. Allerdings gibt es eine Einschränkung: „Don't wear brown after six“, also kein Braun nach 18 Uhr! Und das gilt nicht nur für Oberbekleidung, sondern auch für Lederwaren. Außerdem sollte man beim Zusammenstellen darauf achten, dass der Brauntönen aller Lederwaren (Schuhe, Gürtel, Aktentasche, Armband der Uhr) übereinstimmt.

Haben Sie auch eine Frage rund um das Thema Trends und Stil? Dann schicken Sie uns eine Mail an so@verlagsgruppe-hcs.de

